

7.000 Kalender bringen 29.000 Euro

Lions Club Holzminden unterstützt zehn großartige Projekte aus dem Reinerlös des Adventskalenderverkaufs

HOLZMINDEN (spe). „Gutes tun und gewinnen“, lautete wieder die Devise. Der Advents-Los-Kalender der besonderen Art, eine Initiative des Lions Clubs Holzminden, ist eine einzige Erfolgsgeschichte. Viele Sponsoren und Unterstützer und natürlich die Käufer machen es möglich, dass nun im neunten Jahr in Folge die Adventskalender-Aktion viele Menschen glücklich gemacht hat. In diesem Jahr war die Auflage von 7.000 Exemplaren an 21 Vorverkaufsstellen innerhalb von zehn Tagen ausverkauft. Allein am TAH-Schalter gingen 800 Stück über den Tresen. Am Dienstagabend nun war es an der

Zeit, den Reinertrag in Höhe von 29.000 Euro auszuschütten. Die „Bescherung“ fand im Haus der Braunschweigischen Landessparkasse in Holzminden statt, wo Volker Meyer als Lions-Activity-Beauftragter und Adventskalender-Zuständiger zusammen mit dem stellvertretenden Lions-Präsidenten Thomas Strebst die Vertreter der beschenkten Institutionen, Organisationen und Projekte begrüßte.

Bemerkenswerte Zahlen und Statistiken hatte Volker Meyer parat: 7.000 verkaufte Kalender in zehn Tagen, von denen 1.850 von den Lions-Mitgliedern an den sonn-

abendlichen Ständen am Marktplatz verkauft wurden, 42 Sponsoren hinter den Türen und Tagespreisen, 585 unter die Kalender-Käufer gebrachte Preise im Gesamtwert von rund 21.150 Euro. So konnten jetzt 29.000 Euro zur Unterstützung oder (Anschub-)Finanzierung von zehn gemeinnützigen oder caritativen Projekten im Landkreis Holzminden verteilt werden. Die Gesamt-Spendensumme aus bislang neun Adventskalender-Aktionen des Lions Clubs Holzminden beträgt stolze 215.000 Euro, die den Menschen in der Region zugute kommen! Der zehnte Kalender in diesem Jahr werde

„eine besondere Herausforderung“, so Volker Meyer. Für dessen Engagement als Projektbeauftragter dankte stellvertretender Lions-Präsident Strebst besonders herzlich.

Der Erlös von insgesamt 29.000 Euro teilt sich diesmal in folgende Einzelspenden auf: 3.500 Euro für das lionseigene Jugendpräventionsprojekt „Zukunft in Vielfalt“ im Bereich Integration an ausgewählten Schulen im Kreis, 1.000 Euro für die Holzmindener Tafel, 2.000 Euro für den Hospizverein Region Holzminden, 1.000 Euro für das Sorgentelefon Holzminden, 6.000 Euro für die Projektförderung in Kindergärten im

Landkreis, jeweils 1.500 Euro für ein Jugendprojekt oder Ferienbetreuung von Kindern in den Samtgemeinden Eschershausen-Stadtoldendorf und Bodenwerder-Polle sowie der Stadt Holzminden für den Naschgarten, 6.000 Euro für die Förderung von Kindern und Jugendlichen über das Projekt „Landkreis Holzminden lernt Schwimmen“ und 5.000 Euro für das neue Projekt „Klang und Leben“ der Musikschule Holzminden in Seniorenwohnheimen.

Alle Projektvertreter nahmen an diesem Abend ihre Spenden in Form eines großen Schecks entgegen und stellten ihre Projekte vor.



Vertreter von Lions Club und Landessparkasse mit den Projektvertretern, die mit Spenden aus dem Erlös des Advents-Los-Kalender-Verkaufs unterstützt werden.

FOTO: SPE

Schlager für Demenzkranke und Schwimmunterricht

Große Bandbreite geförderter Projekte durch Lions / Institutionen im gesamten Landkreis Holzminden profitieren

HOLZMINDEN (spe). Interessante, auch ganz neue Projekte werden mit den Mitteln aus dem Lions-Adventskalenderverkauf angeschoben oder finanziert. So wird die Musikschule künftig Konzerte für Demenzkranke in Seniorenheimen geben. Der Hospizverein wird unterstützt bei der Einrichtung seines Hospizentrums in Holzminden. Und Lions startet zusammen mit dem Kreissportbund und Vereinen das Projekt „Landkreis Holzminden lernt Schwimmen“.

Das Präventionsprojekt „Zukunft in Vielfalt“ des Lions Clubs qualifiziert etwa Lehrer an weiterführenden Schulen und vermittelt ihnen wertvolles Wissen über Migrantenkinder, deren Herkunft und besondere Situation als Geflüchtete. Dieses erfolgreich erprobte „Lions Quest“-Projekt will eine gedeihliche Lernatmosphäre schaffen und den Kindern in der Lerngruppe ein besseres selbstständiges Lernen mit Emotionen ermöglichen, wie Wolfgang Ernesti berichtete.

Die Holzmindener Tafel, so deren Vorsitzender Bernward Horn, freut sich über 1.000 Euro zur anteiligen Finanzie-

rung laufender Kosten, ganz konkret muss ein neuer PC beschafft und ein Tafel-Fahrzeug repariert werden.

Der Hospizverein Region Holzminden richtet derzeit ein Hospizzentrum in einem ehemaligen Ladenlokal in der Neuen Straße in Holzminden ein. Hier sollen ab Sommer unter anderem die persönliche Beratung von Hilfe Suchenden und die Weiterbildung der Hospizbegleiter stattfinden, wie Dr. Habbel berichtete.

Das Sorgentelefon Holzminden hat von der Jugendwerkstatt seinen Vereinsraum renovieren lassen, in dem die Mitarbeiter im Schichtdienst ihre seelsorgerische Arbeit tun, seit einigen Jahren auch für die bundesweite Telefonseelsorge. Das Geld soll für neue Möbel und Fortbildungen eingesetzt werden, sagte Brigitte Güntert.

Über die Lions-Projektförderung an Kitas berichteten Wolfgang Ernesti und Frau Bachler am Beispiel des Kindergartens Dielmissen. Der Lions Club förderte zuletzt 32 Kitas über das Projekt „Kindergarten plus“. Auf verschiedenste Weise unterstützt wer-

den damit die Erzieherinnen, gefördert die Kinder. Die Kita Dielmissen kann mit der Spende ihre „Verkleidecke“ mit einer Kommode und Spiegel neu einrichten. Hier schminken, frisieren und verkleiden sich die Kinder für ihre Rollenspiele.

Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Anders dankte für die Unterstützung von Projekten in zwei Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf: In Luerdissen soll ein Kinderspielplatz im Ort neu ausgestattet, in Stadtoldendorf der verkommene Waldspielplatz unterhalb der Homburg neu aufgebaut werden.

Samtgemeindebürgermeisterin Tanya Warnecke ist mit der Gleichstellungsbeauftragten Ilona Glenewinkel nach Holzminden gekommen. Die 1.500 Euro sollen in die Finanzierung qualifizierter Kinderferienbetreuung fließen, einer freiwilligen Leistung. Drei Wochen lang werden Kinder täglich von 8 bis 16 Uhr fachlich betreut.

1.500 Euro fließen auch in den Naschgarten nach Holzminden. Matthias Moersener, Leiter des Amtes für Jugend

und Familie, und Kerstin Meyer, Leiterin des Kindergartens Neue Straße, dankten. Der Naschgarten an der Bleiche wird fast ausschließlich ehrenamtlich getragen und ist für Kinder, Jugendliche und Familien zum Treffpunkt geworden. Naschgarten-Marathon, -Gottesdienst und Herbstfest sind öffentliche Veranstaltungen. Die Finanzierung ist durch die Spende für dieses Jahr gesichert.

Der Lions Club hat sich, wie Volker Meyer erläuterte, auf die Fahnen geschrieben, über das Projekt mit dem Arbeitstitel „Landkreis Holzminden lernt Schwimmen“ mitzuhelfen, dass Kinder des Landkreises Schwimmen lernen, denn immer weniger Kinder können schwimmen. „Das Thema liegt uns am Herzen, und wir wollen einiges dafür tun, wir wollen Motor sein“, so Meyer. Vereine haben oft wenig Ressourcen, Kurse anzubieten, den lange obligatorischen Ferienschwimmkurs im Freibad Holzminden, von Lehrerinnen angeboten, gibt es nicht mehr. Vereine, wie die DLRG in Holzminden und Stadtoldendorf oder die Wasserfreunde Holzminden, sollen aus dem

Topf unterstützt werden. 6.000 Euro fließen in diesem Jahr in das vom Kreissportbund koordinierte Projekt.

Und dann ist da ein spannendes neues Projekt, das bundesweit etabliert ist, das in der Region erstmals nun die Musikschule Holzminden umsetzen wird: „Klang und Leben“ heißt es und will demenzkranken Menschen in Pflegeeinrichtungen Freude und Lebensqualität schenken. Vier Musiker, davon drei Lehrende der Musikschule, werden ab April in Seniorenheimen kleine Konzerte geben, mit mehrstimmigem Gesang und wechselnder Instrumentierung vor allem Schlager der 50er und 60er Jahre vortragen. Musikschulleiter Alexander Käberich, zunächst skeptisch, zeigt sich inzwischen „total begeistert“. „Über die Musik erreichen wir Menschen in einer Form, die kein Pflegepersonal erreichen kann“, so Käberich. Dies sei wissenschaftlich belegt. Im April sollen die ersten Konzerte stattfinden. „Ich bin gespannt, was passiert“, so der Musikschulleiter, der sich über 5.000 Euro Anschubfinanzierung freut.

Ein eigenes Musikprojekt für Demenzkranke

HOLZMINDEN (spe). Der TAH berichtete am Donnerstag über die Ausschüttung des Reinerlöses aus dem Verkauf der 7.000 Adventskalender des Lions Clubs Holzminden. Ein Projekt, das mit 5.000 Euro aus diesem Topf angesprochen wird, ist ein Projekt für an Demenz erkrankte Bewohner von Pflegeeinrichtungen im Kreis Holzminden unter der Regie der Musikschule Holzminden. Es ist angelehnt an das etablierte Projekt „Klang und Leben“, dessen Impuls der Lions Club Holzminden in Hannover aufgenommen hat, es firmiert aber nicht unter diesem Namen, sondern ist ein eigenständiges, abgeändertes und weiterentwickeltes Projekt der Musikschule Holzminden. Im Artikel war dies falsch dargestellt, was wir zu entschuldigen bitten. Vier Musiker werden ab April in die Einrichtungen gehen und für die Bewohner Konzerte mit Schlagern der 50er und 60er Jahre, aber auch klassischer Musik geben. Sie werden mehrstimmig singen und verschiedene Instrumente einsetzen. Das Konzept ist fertig erarbeitet, der Name des Projekts steht noch nicht fest. Der Pflegedienst de Boer hatte ein Projekt nach dem Konzept von „Klang und Leben“ bereits vor drei Jahren in der Region initiiert.